

Pressemitteilung

8. EUROPA-FORUM an der Hochschule Hof:

Warum die EU eine kluge Chinastrategie braucht

Hof - Zum achten Mal lädt die Hochschule Hof in diesem Jahr zum EUROPA-FORUM ein. Diesmal im Fokus: Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und China. Am 23. Oktober 2023 wird von 17.15 bis 21.00 Uhr beleuchtet, wie weit die EU und ihre Unternehmen mit dem Reich der Mitte kooperieren sollen, ohne dabei eigenen Werte zu widersprechen oder Wettbewerbsvorteile zu verspielen. Die Frage lautet: Wie viel Wirtschaftsnähe zu China braucht die EU?

Professor Peter Schäfer, Initiator des Europa-Forums, zur Aktualität des Themas: "Die Europäische Union hat ihre Binnenmarkt-Aufgaben weitgehend erledigt: Der gemeinsame Markt funktioniert nach innen. Im Außenhandel jedoch tanzt nicht die ganze Welt nach dem multilateralen und liberalen Taktstock der EU. Neben den USA, Japan und Indien mausert sich vor allem China zu einem wichtigen Partner, aber auch Konkurrenten der europäischen Wirtschaft – von der verlängerten Werkbank hin zu einer selbstbewussten Wirtschaftsnation."

Besucherinnen und Besucher erwarten Vorträge aus Wirtschaft, Wissenschaft, und journalistischer Perspektive: Prof. Dr. Peter Schäfer, Professor für Europarecht an der Hochschule Hof, berichtet dabei einleitend zum Thema „Die EU und China – Wo stehen wir heute?“ bevor sich Finn Mayer-Kuckuk, Redaktionsleiter des Magazins „China.Table“, in seinem Keynote-Vortrag „Der Umgang mit China: Prüfstein für Deutschlands Handlungsfähigkeit“ den ganz praktischen Fragen der deutsch-chinesischen Beziehungen widmet. Auch die Interkulturelle Perspektive der Länderbeziehungen wird an diesem Abend behandelt. Hierzu referiert Prof. Dr. Dunja Stadtmann, Professorin für Wirtschaftsrecht und Leiterin des Zentrums für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz an der Hochschule Hof. Student Ole Stark (Internationales Management) setzt sich anschließend mit der neuen Chinastrategie der deutschen Bundesregierung auseinander, bevor Michael Kretzer, Geschäftsführer der Firma Max Pharma GmbH, schließlich die Chancen und Risiken für Unternehmen aus oberfränkischer Perspektive bespricht. Abgeschlossen wird das 8. Europa-Forum an der Hochschule Hof schließlich durch eine von Matthias Will moderierte Diskussionsrunde der Referenten sowie durch einen gemeinsamen Imbiss.

Für die Veranstaltung anmelden kann man sich unter [Anmeldung per Evenbrite](#) anmelden.

Programmübersicht (Zeiten):

17.15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk

Vizepräsident Forschung und Entwicklung, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

17.25 Uhr

Die EU und China – Wo stehen wir heute?

Prof. Dr. Peter Schäfer
Professor für Europarecht, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

17.40 Uhr

Keynote: Der Umgang mit China: Prüfstein für Deutschlands Handlungsfähigkeit

Finn Mayer-Kuckuk

Redaktionsleiter China.Table, digitales Verlagshaus Table.Media

18.30 Uhr

Der Umgang mit China aus interkultureller Perspektive

Prof. Dr. Dunja Stadtmann

Professorin für Wirtschaftsrecht und Leiterin Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

18.45 Uhr

Was sind die Motive für die neue Chinastrategie der Bundesregierung?

Ole Stark

Student der Hochschule Hof, Internationales Management

19.00 Uhr

Der wirtschaftliche Blick auf China: Chancen und Risiken für Unternehmen aus oberfränkischer Perspektive

Michael Kretzer

Geschäftsführer Max Pharma GmbH

19.20 Uhr

Diskussionsrunde

Moderation: Matthias Will

Ressortleiter Wirtschaft bei Frankenpost Verlag GmbH und Neue Presse Coburg

20.00 Uhr

Netzwerken mit Imbiss

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR

Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

Telefon: 09281/409-3006

E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das

breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.